

Pädagogisches Leitbild



des Meranier-Gymnasiums

So verstehen wir Bildung:

„Bildung eröffnet die Möglichkeit, uns in unserem Menschsein zu verbessern, die in uns ruhenden Möglichkeiten zu verwirklichen, eine bestimmte Haltung zur Welt einzunehmen, die Welt mit anderen Augen zu sehen, kluge, begründete Entscheidungen fällen zu können und in der Lage zu sein, unser Leben nach vernünftigen Gesichtspunkten führen zu können.“

(A. Dörpinghaus)

Wir sehen unser Ziel darin, jungen Menschen die persönliche, methodische und sachliche Basis für Bildung zu geben.

Wir verstehen Bildung dabei nicht als einen von außen gesteuerten Vorgang, sondern als selbstreflexiven Prozess: Der junge Mensch setzt sich konstruktiv und kreativ mit sich und der Welt auseinander. Im offenen Diskurs mit anderen Menschen, Konzepten und Kulturen entwickelt und vertieft er Kenntnisse, Fähigkeiten und Werthaltungen.

Mit unserem Tun und Verhalten im Fachunterricht, in übergreifenden unterrichtlichen Zusammenhängen und Umgebungen, im schulischen Leben und im gegenseitigen Umgang wollen wir diesen Prozess ermöglichen, anleiten und verstärken.

Die entsprechenden fachlichen, methodischen, sozialen und personalen Kompetenzen sind zentrale Ziele unse-

res Tuns. Kompetenzen sehen wir dabei nicht primär als zweckorientierte Fertigkeiten in Verwertungszusammenhängen, sondern als Voraussetzungen und Dimensionen eines ganzheitlichen Lebens.

Ein solches Bildungsverständnis fußt auf dem westlichen Wertekonzept in seinen antiken, christlichen, aufklärerischen und demokratischen Wurzeln; Offenheit und Toleranz gegenüber anderen Kulturen, Lebensformen und Religionen sind zentrale Bestandteile dieses Konzeptes.

Der Rahmen:

Unser Schulhaus als Lebens- und Lernraum

Unser Schulhaus bietet den Rahmen für unterrichtliches wie individuelles Lernen. Es muss den Erfordernissen des Unterrichtsgeschehens entsprechen.

Gleichzeitig ist es gemeinsamer Lebensraum, der angenehm, sauber und sicher sein soll. Unser Haus soll der individuellen Entfaltung der Schülerinnen und Schüler möglichst breiten Raum geben und von ihnen mitgestaltet werden.

Der Umgang miteinander:

Wir als Schulfamilie

Die Bezeichnung der Schulgemeinschaft als „Familie“ verspricht Vertrauen, gegenseitige Hilfe und Verbundenheit trotz allfälliger Konflikte. Diese Zielvorstellung mit Leben zu füllen ist eine große Aufgabe. Umfassende, offene und bereitwillige Kommunikation zwischen Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrenden, Schulleitung, Angestellten, Offener Ganztagschule und Schulaufwandsträger ist die Basis dafür.

Für den Umgang zwischen Lehrenden und Lernenden streben wir Offenheit, gegenseitige Wertschätzung und Respekt an.

Das Verhältnis zwischen Lehrenden und Erziehungsberechtigten wollen wir als Erziehungspartnerschaft gestalten. Unterschiede in der Einschätzung von Erziehungszielen wie einzelner Situationen liegen nicht zuletzt in den unterschiedlichen Positionen von Eltern und Lehrkräften sowie den unterschiedlichen Handlungsfeldern, in denen sie mit dem Kind umgehen; verstandenem Wohle des



Kindes ergänzen. Alle Beteiligten streben an, Differenzen rechtzeitig zu thematisieren und in gegenseitigem Respekt und in Offenheit zu regeln.

Eltern erwarten von Lehrenden zu Recht Wohlwollen, Verständnis und Engagement für ihre Kinder, Lehrende von den Eltern zu Recht Vertrauen, Rückhalt und Unterstützung bei der Erfüllung ihres Erziehungs- und Bildungsauftrages.

Die Offene Ganztagschule leistet wichtige Beiträge zur Lernförderung, zur persönlichen wie sozialen Entwicklung sowie sinnvollen Freizeitgestaltung der sie besuchenden Kinder.

Unsere Ziele:



Die Persönlichkeit bilden

Unser Gymnasium wendet sich als Schulangebot an neugierige, lernwillige und auch ausdauernde junge Menschen. Fördern und Fordern zeichnen den Unterricht an dieser Schule aus.

Wir unterstützen die Schüler durch leistungsdifferenzierte Angebote im Regelunterricht und Fördergruppen (Wahlunterricht und „Individuelle Lernzeit“). Eine breite Palette von Neigungsgruppen und Aktivitäten bietet die Chance, sich selbst zu erkunden und zu erfahren.

Gemeinschaft lernen

Persönliche wie soziale Bildung kann die Schule nicht vorrangig oder gar alleine vermitteln, sondern wir bauen auf der Erziehungsleistung des Elternhauses auf.

Unser Ziel ist es, dass jeder Einzelne seinem Nächsten mit Aufmerksamkeit, Wertschätzung und Einfühlungsvermögen begegnet und einen respektvollen Umgang miteinander pflegt. Die Schüler sollen befähigt werden, in verschiedenen, auch außerschulischen Situationen Verantwortung zu übernehmen.

Im Zusammenleben helfen klare, anerkannte Regeln,

die immer wieder reflektiert werden, mit Konflikten umzugehen. Die Konfliktfähigkeit des Einzelnen wächst mit seinem Einfühlungsvermögen anderen gegenüber.

Die Welt erschließen und erfahren

Fächerkanon und Lehrpläne sind darauf ausgerichtet, den Lernenden die Welt in ihrer Breite und Vielgestalt zu erschließen. Die schülergerechte wie inhaltlich profunde Vermittlung ist zentraler Auftrag des Fachunterrichts.

Dabei und darüber hinaus setzen wir am Meranier-Gymnasium u.a. folgende Akzente:

Naturwissenschaftlich-technisches Profil:

- Begabtenkurse, Förderstunden
- Zunehmende Digitalisierung des Unterrichts
- CAS-Schule (Computer-Algebra-System)
- Kooperation mit der Universität Bayreuth
- Deutsche Schachschule; Astronomie - Wahlkurs

Sprachliches Profil:

- Vielfältige Leseförderung und literarische Bildung
- fächerübergreifende Sprachförderung (BISS-Konzept)
- Wahlunterricht in Italienisch und Spanisch
- Studienfahrten, Schüleraustauschprogramme mit Partnerschulen in Italien, Frankreich, Tschechien und Irland

Ästhetische Bildung:

- Mehrere Orchester und Chöre; Theatergruppen;
- Literarische Lesungen

Medienkompetenz:

- Hervorragende mediale Ausstattung;
- Kurse zur Mediennutzung und Medienkompetenz

Sport:

- Breites Angebot von Neigungsgruppen;
- Volleyball-Stützpunktschule

Ausbildungsrichtungen am Meranier-Gymnasium

	Sprachliches Gymnasium			Naturwissenschaftlich-Technisches Gymnasium		
10						
9	Chemie					
8	Physik	3. FS: Französisch				
7			2. FS: Latein			2. Wahl: Französisch oder Naturwissenschaft
6			1. Fremdsprache: Englisch	2. FS: Französisch oder Latein	Physik	Chemie
5						1. Wahl: Latein oder Französisch